



Bild: Heitz

Bewährte Lösungen gegen Unkraut in Mais

Wichtigste und oft einzige chemische Maßnahme im Maisanbau ist eine gezielte Unkrautbekämpfung. Im Idealfall gelingt es, die vorhandene Verunkrautung in einer Überfahrt zu beseitigen. Der Artikel gibt einige Hinweise zum Herbizideinsatz.

Seiten 22–25

Beilagenhinweis

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Beilagen der **Landwirtschaftlichen Rentenbank** sowie der **John Deere GmbH & Co. KG** empfehlen wir der Aufmerksamkeit unserer Leserinnen und Leser.

Leser-Service	6
Kommentar/BBZ-Gespräch	7
Informationen des BLHV	8–9
Agrarpolitik	10–12
Situation bei Saisonarbeitskräften, ASP: Den „menschlichen Faktor“ verkleinern, Im Sog des Handelsstreits?, Personalien	
Blick ins Land/über die Grenze	13–17
Pflanzenbau	18–25
Unkrautbekämpfung mit Fruchtfolge und Bodenbearbeitung; Pflanzenbau aktuell; Maisherbizide für die Saison 2018	
Tierhaltung	26–32
Zuchtwertschätzung Fleckvieh, Holsteins, Braunvieh; HD-Kühlung durchchecken	
Märkte und Unternehmen	33–36
Slow Food-Messe; Terminmarkt-Kommentar: Ölsaaten; Fleischverzehr sinkt; Landwirtschaftliche Genossenschaften im Land bauen ihre Umsätze aus	
Landjugend/Landfrauen	37–39
Donaueschingen: Hauswirtschafts-Absolventinnen, Crashkurs Hauswirtschaft; Gelungenes Auftreten, Rühriger Ortsverein	
Land und Leute	40–45
Energydrinks: Aufklärung statt Panikmache, Sicher grillen; Gartengestaltung, Löwenzahn; Frühlingssgerichte; Kinderseite	
Firmeninfos/Bücherecke	46–47
Impressum	57
Märkte und Preise	58–63

Unser Titelbild

Nicht nur am Schönberg, der auf den Gemarkungen von Ebringen, Schallstadt, Merzhäusen, Au, Wittnau, Sölden und Freiburg liegt, summt und flattert es zur Kirschblüte, wie das aktuelle Foto zeigt. Bild: Sylvia Pabst



Bild: agrar-press

Keine Engpässe, aber Problemfelder

Zu Beginn der Saison für Sonderkulturen zeigt sich der Deutsche Bauernverband (DBV) zufrieden mit der aktuellen Beschäftigungssituation in der Landwirtschaft. Der Zentralverband Gartenbau (ZVG) erwartet ebenfalls keine Engpässe, berichtet aber auch von schwierigen Tendenzen. **Seite 10**



Bild: Landpixel

Die nächste Hitzewelle kommt bestimmt

Schweine reagieren auf erhöhte Temperaturen sehr sensibel, doch Suhlen so wie hier auf dem Bild, das war einmal. Abhilfe im Stall können Hochdruckkühlungen schaffen. Sie sollten im Frühjahr durchgecheckt und gegebenenfalls in Ordnung gebracht werden. **Seite 32**

Die Wetteraussichten vom 14. bis 17. April

Zunächst sonnig und mild, danach wechselhaft

Der Samstag beginnt meist klar bei leichtem Wind aus südlichen Richtungen, die Sonne löst einzelne Nebelfelder rasch auf und hebt die Temperaturen auf 22 °C im nördlichen Rheintal, 20 °C am Bodensee und 8 °C im Hochschwarzwald. Am Sonntag steigen die Temperaturen weiter auf sommerliche 26 °C im nördlichen Rheintal und im Breisgau, 23 °C am Bodensee und 12 °C im Hochschwarzwald, die Sonne wird gelegentlich von hohen Wolken verdeckt. Zum Montag ziehen mit zunehmendem Westwind neue Wolken auf, er bringt Temperaturen bis 22 °C in den Ebenen und 10 °C im Hochschwarzwald, und gegen Abend gebietsweise Gewitter. Am Dienstag wird es sonnig mit leichter Bewölkung, gegen Nachmittag steigt das Gewitterrisiko. Die Folgetage werden voraussichtlich sonnig und stabil.

Orts- und tagesgenaues Agrarwetter: www.badische-bauern-zeitung.de

	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag
Rheintal	+6 bis +22 °C	+10 bis +26 °C	+10 bis +22 °C	+11 bis +24 °C
Schwarzwald/Baar	+4 bis +19 °C	+7 bis +23 °C	+8 bis +19 °C	+7 bis +20 °C
Bodensee	+3 bis +20 °C	+8 bis +23 °C	+9 bis +19 °C	+10 bis +20 °C